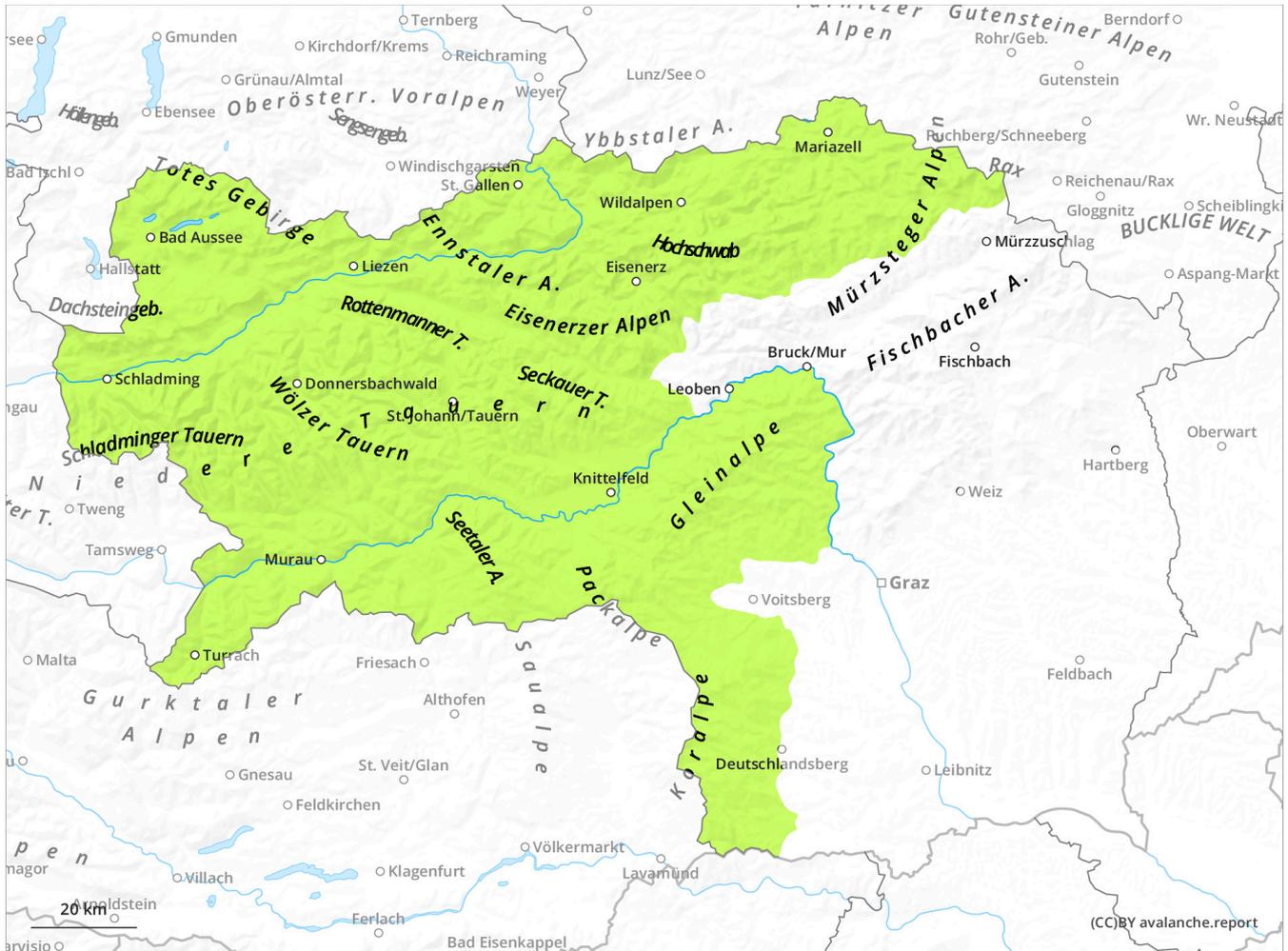
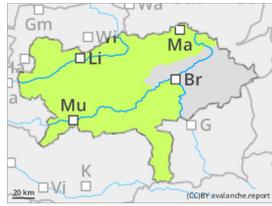


Generell geringe Lawinengefahr, aber Vorsicht vor vereinzelt Gefahrenstellen durch frischen Trieb Schnee!



Gefahrenstufe 1 - Gering

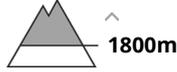


Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Freitag, 21. Februar 2025



Tribschnee



Auf Tribschneelinsen in den Hochlagen ist zu achten!

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist weiterhin gering. Dennoch gibt es einige Gefahrenstellen in den Hochlagen der Expositionen Nord bis Ost, bzw. hinter Geländekanten. Hier können Tribschneelinsen schon durch geringe Zusatzbelastung als kleine Schneebrettlawinen ausgelöst werden.

Schneedecke

In den Hochlagen liegen stellenweise seichte Tribschneeanisammlungen auf kantigen Schneekristallen, die als Schwachschicht wirken können. Abgeblasene Bereiche sind hart und eisig. Die aufbauende Umwandlung schwächt das Schneedeckenfundament.

Wetter

Am Donnerstag wird es etwas wärmer als zuletzt und es bleibt größtenteils sonnig. Gleichzeitig frischt in den Nordalpen West- bis Nordwestwind auf und wird lebhaft bis stark. Die Temperaturen in 2000 m steigen im Laufe des Tages an und liegen zu Mittag in den westlichen Bergregionen bei -1 Grad, während es im Osten mit -4 Grad deutlich kälter bleibt.

Tendenz

In der Nacht auf Freitag zieht eine schwache Störung durch, die aber keine nennenswerten Neuschneemengen bringt. Tagsüber bessert sich das Wetter schnell wieder. Die Lawinengefahr bleibt gering.